



Investors Update

03.2025
Eichen



Laurent Freixe

CEO

Source: Homepage Nestlé



Laurent Freixe

CEO von Nestle

Laurent Freixe wurde 1962 in Paris geboren und schloss sein Studium an der renommierten EDHEC Business School in Lille, Frankreich, ab. Seine Karriere bei Nestlé begann 1986 im Vertrieb und Marketing von Nestlé Frankreich. Durch konsequente Leistung stieg er innerhalb des Konzerns schnell auf: Nach Führungspositionen in Ungarn, Spanien und Portugal wurde er 2008 zum Executive Vice President und Zone Director für Europa ernannt. 2014 übernahm er die Verantwortung für die gesamte Zone Americas, wo er unter anderem die Geschäfte in den USA, Kanada und Lateinamerika leitete.

Freixe steht für eine werteorientierte Führung mit starkem Fokus auf Nachhaltigkeit, Innovation und Jugendförderung. Er ist unter anderem Vorsitzender des Global Apprenticeship Network (GAN), das sich weltweit für Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Menschen einsetzt. Ab 2022 leitete er Nestlés Geschäfte in Lateinamerika, bevor er am 1. September 2024 zum CEO des Konzerns berufen wurde. In dieser Rolle möchte er den Fokus stärker auf operative Exzellenz, gesunde Ernährung und profitable Marken legen.

Mein Depot besteht aus drei Bereichen:

Eichen (12 Aktienpositionen): Mehrheit sind Bluechips mit guter Dividende, kleiner Bereich solide SmallCaps (Rendite p.a. bisher 6-7%) (Buy & Hold)

Motor (10 A.P.): Aktien mit starker und stabiler Gewinnsteigerung, Ziel Rendite p.a. $\geq 10\%$ (Buy & Hold)

Favoriten (6 A.P.): neuere Aktienkäufe, Firmen, deren Geschäftsmodell/Produkt und/oder die aktuelle (Unter)bewertung mich überzeugt hat (Buy & Hold, für einzelne Positionen auch kurze Haltezeit denkbar)

Sonstiges

Nr.	Aktie	Depotwert	Kurs in €	G/V	DR	PDR
			23.03.2025	%	2024e	2024e
1	Johnson & Johnson		150,43 €	36,91%	2,94%	4,02%
2	Procter & Gamble		153,25 €	125,46%	2,30%	5,18%
3	Nestle		94,94 €	43,00%	3,27%	4,68%
4	Coca-Cola		63,13 €	54,93%	2,75%	4,26%
5	McDonalds		280,81 €	125,20%	2,14%	4,81%
6	Netflix		882,84 €	53,93%	0,00%	0,00%
7	British American T.		37,56 €	6,75%	7,37%	7,87%
8	AB InBev		58,22 €	-9,24%	1,41%	1,28%
9	Aena		217,60 €	49,66%	3,52%	5,27%
10	Air Liquide		177,56 €	87,93%	1,64%	3,08%
11	Becton		211,66 €	42,27%	1,63%	2,32%
12	Gilead		98,44 €	55,25%	2,84%	4,41%
13	Mastercard		492,49 €	176,52%	0,46%	1,27%
14	Stryker		341,18 €	283,97%	0,85%	3,26%
15	Novo Nordisk		70,85 €	263,79%	1,78%	6,47%
16	ITW		231,07 €	92,65%	2,23%	4,29%
17	Arista		76,43 €	120,11%	0,00%	0,00%
18	Danaher		194,31 €	-3,57%	0,50%	0,48%
19	Blackrock		874,97 €	39,15%	2,12%	2,95%
20	Adobe		358,50 €	-0,96%	0,00%	0,00%
21	Intuitive Surgical		452,77 €	133,23%	0,00%	0,00%
22	ASML		660,70 €	-8,11%	0,00%	0,00%
23	Infineon		33,25 €	15,33%	1,05%	1,21%
24	Healthineers		51,76 €	-0,75%	1,84%	1,82%
25	Crowdstrike		333,03 €	32,83%	0,83%	1,10%
26	Okta		104,57 €	24,36%	0,00%	0,00%
27	Fresenius		39,67 €	12,48%	0,00%	0,00%
28	Siemens		228,85 €	61,51%	2,05%	3,32%
						2,60%

Eichen:

Trump zwingt die US Wirtschaft in eine Rezession (durch Zölle), um von der FED niedrigere Zinsen zu bekommen, was sein massives Schuldenproblem lindern soll. Die US Bürger spüren aktuell eine hohe Inflation, und üben Kaufzurückhaltung, was aktuell zur Rezession „Trumppression“ führt.

Daher habe ich KO und MCD, signifikant reduziert, da ich hier in kürze mit niedrigeren Kursen rechne und dann wieder einsteige. Selbst wenn es nicht klappen sollte, d.h. die Kurs korrigieren nicht weiter nach unten, dann habe ich wenigstens meine Steuerlast im Depot reduziert, indem ich auf die Gewinne jetzt Steuern gezahlt habe. Ich bin ein Freund, immer wieder mal Steuern zu zahlen, und nicht alles zum Schluß. Gilead entwickelt sich weiter gut, von G/V 21% über 38% auf mittlerweile 55%, Geduld zahlt sich aus. Auch AB InBev erholt sich langsam, von G/V -20% auf mittlerweile -9,2%.

Nr.	Aktie	Depotwert	Kurs in €	G/V	DR	PDR
			23.03.2025	%	2024e	2024e
1	Johnson & Johnson		150,43 €	36,91%	2,94%	4,02%
2	Procter & Gamble		153,25 €	125,46%	2,30%	5,18%
3	Nestle		94,94 €	43,00%	3,27%	4,68%
4	Coca-Cola		63,13 €	54,93%	2,75%	4,26%
5	McDonalds		280,81 €	125,20%	2,14%	4,81%
6	Netflix		882,84 €	53,93%	0,00%	0,00%
7	British American T.		37,56 €	6,75%	7,37%	7,87%
8	AB InBev		58,22 €	-9,24%	1,41%	1,28%
9	Aena		217,60 €	49,66%	3,52%	5,27%
10	Air Liquide		177,56 €	87,93%	1,64%	3,08%
11	Becton		211,66 €	42,27%	1,63%	2,32%
12	Gilead		98,44 €	55,25%	2,84%	4,41%

Nummerierung entspricht der Reihenfolge der folgenden Artikel.

Nr.	Aktie	Depotwert	Kurs in €	G/V	DR	PDR
			15.12.2024	%	2024e	2024e
1	Johnson & Johnson		139,58 €	27,03%	3,28%	4,17%
2	Procter & Gamble		162,85 €	139,59%	2,24%	5,36%
3	Nestle		80,19 €	20,78%	3,99%	4,82%
4	Coca-Cola		60,09 €	47,47%	2,99%	4,42%
5	McDonalds		282,37 €	126,46%	2,20%	4,99%
6	Netflix		874,78 €	52,53%	0,00%	0,00%
7	British American T.		35,98 €	2,27%	7,81%	7,98%
8	AB InBev		51,22 €	-20,16%	1,60%	1,28%
9	Aena		199,30 €	37,07%	3,84%	5,27%
10	Air Liquide		159,52 €	68,84%	1,82%	3,08%
11	Becton		214,74 €	44,34%	1,67%	2,41%
12	Gilead		87,45 €	37,91%	3,31%	4,56%

Stand von vor 3 Monaten.

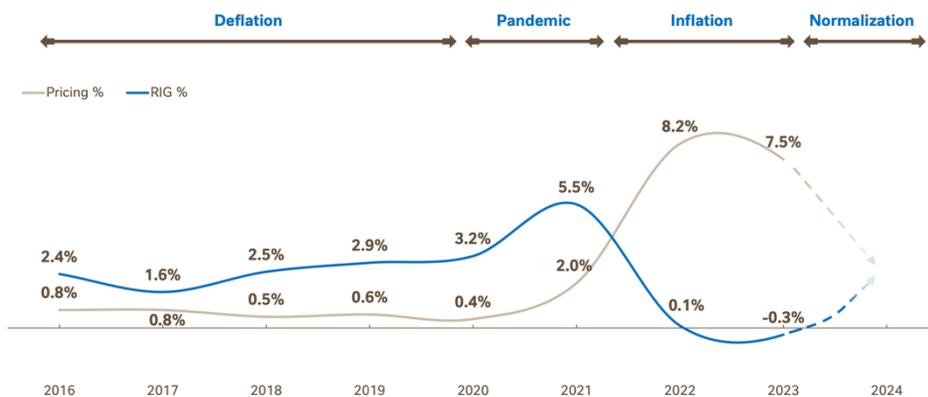
Nestle (NSEN)

Wann kauft man Nestle Aktien? In der Krise. Also jetzt!

Was ist passiert?

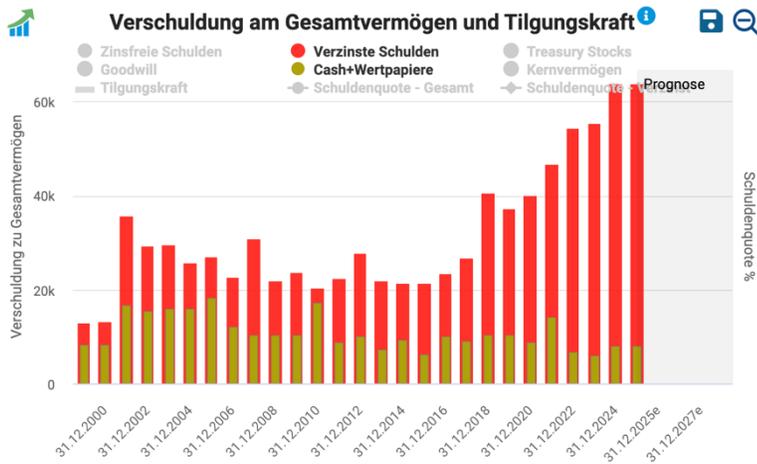
Die wichtigste Kenngröße bei NESN ist RIG (Real Internal Growth), d.h. Anzahl der verkauften Einheiten. Bereits vor einem Jahr hatte ich berichtet, dass diese leicht negativ ist. Um Umsatz und Marge zu stabilisieren haben sie die Preise erhöht, Kunden haben daraufhin vermehrt zu anderen (Eigen)Marken gegriffen. Mark Schneider hat das dann auch in 08.2024 den Kopf [1] und vor allem einen Posten im Aufsichtsrat gekostet, denn bei NESN ist es Tradition, dass scheidende CEOs in den Aufsichtsrat wechseln. Zu seiner Verteidigung würde er sicher vorbringen, dass nach Pandemie und dann folgender Inflation, eine solche Entwicklung völlig normal ist und danach dann das RIG durch gezieltes Marketing wieder hochgefahren wird, d.h. Kunden wieder zurückgewonnen werden, sobald bei diesen die Lohn-/Gehaltserhöhung angekommen ist. Da mag er recht haben.

Returning to RIG-led growth



Nach 2 Jahren ordentlicher Preisanpassungen und RIG um die „Null“, geht RIG mit 0,8% FY 2024 wieder in Positive. [2]

Aber Paul Bulcke, Verwaltungsratspräsident, ist auch aufgefallen, dass während den 8 Jahren des Mark Schneider auch die Schulden stark gestiegen sind (u.a. zum Erwerb der Starbucks Lizenzen), ein Fehler, den Schneider auch zuvor bei Fresenius gemacht.



Entwicklung der Schulden (rote Balken) [3]

Mit der einstigen Nominierung von Mark Schneider als CEO hatte man auch erstmalig einen CEO extern rekrutiert, ein Experiment, was nun vorzeitig beendet wurde.

So wurde kurzfristig Laurent Freixe aus Lateinamerika zurückberufen, um Mark Schneider zu ersetzen. Er ist seit 1986 bei Nestle, also zurück zur alten Tradition, der CEO wird aus den eigenen Reihen rekrutiert.

Was wird nun von Laurent Freixe erwartet:

Er muss NESN auf den Wachstumspfad von 4-5% (Umsatzwachstum) von vor der Krise zurückbringen. Dies geschieht in zwei Schritten: Als erstes müssen die Zulieferer bluten (Growth Programm), mit dem eingesparten Geld wird dann das Marketing hochgefahren (von aktuell 25 Mrd. CHF auf 28 Mrd. CHF, wie vor der Pandemie). Zweitens werden dann die Schulden wieder etwas zurückgefahren.

Die Kunst dabei ist es, das, was NESN ausmacht, nicht zu gefährden: die hohe Cashflow Generierung. Auch in FY2024 war diese mit 10,7 Mrd. CHF recht ordentlich. Diese hat es NESN auch ermöglicht, die Dividende weiter zu erhöhen (von 3,00 auf 3,05 CHF), die 29. Erhöhung. Dies war ein wichtiges Signal an die Aktionäre, die daraufhin den Kurs wieder nach oben gekauft haben.

Aber vor dieser Kurswende hatten die Aktionäre die Aktie von 2022 von 130 CHF auf 75 CHF (E2024) abverkauft.

Bereits 03.2024 hatte ich auf diesen Kursrückgang aufmerksam gemacht, und habe selbst nachgekauft. Und genau das werde ich auch wieder tun, ganz nach meinem Motto „der Markt sieht eine Katastrophe, ich halte es für lösbar.“

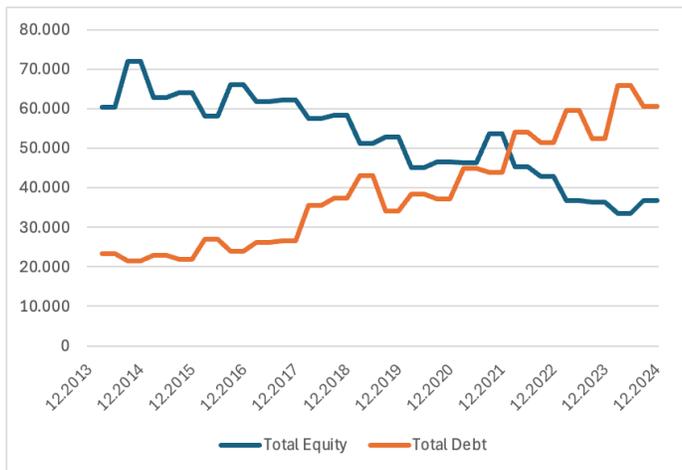
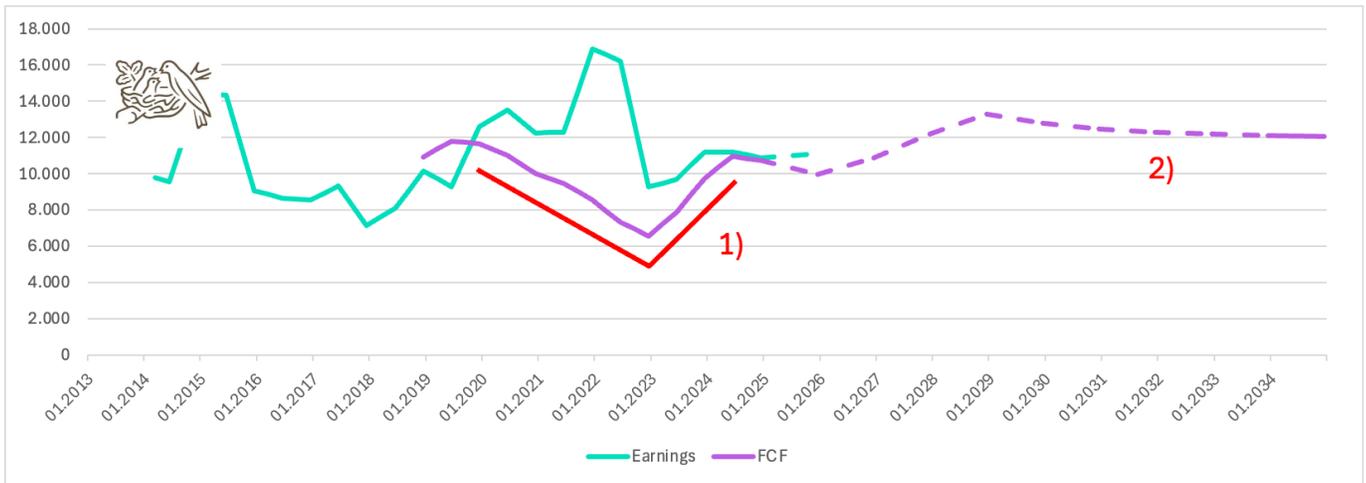
Erwartete Rendite p.a. liegt bei 8% (nach DCF Methode). Mit einer Dividendenrendite von 3,39%.

[1] New CEO Laurent Freixet: <https://www.nestle.com/media/pressreleases/allpressreleases/laurent-freixe-appointed-ceo>

[2] FY 2023 Presentation Slides: <https://www.nestle.com/sites/default/files/2024-02/2023-full-year-results-press-conference-presentation.pdf>

[3] Aktienfinder: <https://aktienfinder.net/aktienfinder>

[4] Press release 05.2018 Starbucks Lizenz: <https://www.nestle.com/media/pressreleases/allpressreleases/nestle-press-release-may-2018>



CV	CHF	89,24
Einstandskurs	Rendite p.a. (10a)	
60	13%	
70	11%	
80	9%	
90	8%	←
100	7%	
110	6%	
120	5%	
130	4%	
140	3%	
150	2%	

My APV	
93	8%

in USD

15.03.25

1) Step-up of CAPEX und Inventory belasten den FCF, parallel wurden auch 22% der Portfolio's umgebaut mit entsprechend Kosten

	2023	2024	2025	2026	2027	2034
Debt	65.867	60.598				
Equity	33.542	36.693				
Return	11.209	11.044	10.884			
FCF	9.738	10.841			12.179	12.064
FCF Faktor					1,1	1,1
D/E	196%	165%				
ROE	33%	30%	30%			
R CAGR 10y		-2,7%				

Coca-Cola

Bei KO sind 2 Kenngrößen wichtig:

„Unit case volume“ FY2024 ist er um **1% gestiegen**, stärkste Region ist Lateinamerika mit +3%
Schade: in FY2023 waren es 2% gesamt und 5% in Lateinamerika.

„Comparable currency neutral operating income“ FY2024 um **16% gestiegen** (wie im Vorjahr), stärkste Region ist auch wieder Lateinamerika

Mein zweiter Blick gilt immer Costa Coffee, denn die Stärke von KO ist Volumen über ihr Vertriebsnetz hochzuskalieren, und das gelang in FY2023, aber nicht mehr in FY2024:

Kaffeeumsatz ist FY2024 um 3% gefallen (2023: um 3% gestiegen), und UK wird als Grund genannt.
Gut Kaffee ist teurer geworden, vielleicht haben die Verbraucher darauf reagiert.

Mal gespannt, ob Costa bald zum Verkauf steht, denn wenn Costa während der Zeit bei KO gewachsen ist, lässt sich das auch gewinnbringend (ggü. ursprünglichen Akquisitionskosten) verkaufen und vielleicht ist KO in Kürze auf solche Einnahmen angewiesen, denn **die IRS (Steuerbehörde) hat sich an KO „festgebissen“**, sie wirft KO Steuerhinterziehung vor, **und das ist richtig teuer**:

In 08.2024 hieß es dazu:

ATLANTA--(BUSINESS WIRE)-- The U.S. Tax Court today completed the next step in the legal process by entering a decision in the ongoing tax case between The Coca-Cola Company and the U.S. Internal Revenue Service. **The decision reflects a liability of approximately \$2.7 billion. With applicable interest, the total amount is anticipated to be approximately \$6.0 billion.**

Hier geht es um die Jahre 2007-2009, daher die hohen Zinsforderung von 3,3 Mrd.\$ für die hinterzogenen 2,7 Mrd.\$.

KO hat laut der IRS Gewinne in 2007-2009 in Niedrigsteuerländer wie Brasilien, Chile, Costa Rica, Ägypten, Eswatini, Irland und Mexiko verschoben, um Steuern zu sparen.

Das Unternehmen platzierte Tochtergesellschaften zwischen der US-Zentrale und den Abfüllern, die dann außergewöhnlich hohe Gewinne erzielten – trotz niedriger Margen in der Branche. Im Kern geht es intern um Verrechnungspreise, bzw. deren Optimierung dahingehend, das Gewinne in den Niedrigsteuerländer hochausfallen und in den USA entsprechend niedrig.

KO hat Berufung eingelegt, der Cash Flow wurde für FY2024 aber bereits um diese 6 Mrd. \$ reduziert.

In der Pressemitteilung Q4 vom 11.02.25 heißt es dazu:

In der Überschrift:

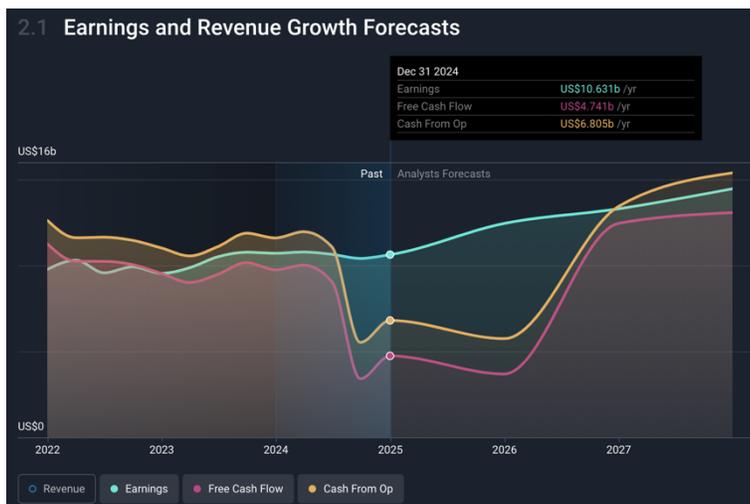
Free Cash Flow (Non-GAAP) was \$4.7 Billion for the Full Year, Down 51%;
Free Cash Flow Excluding the IRS Tax Litigation Deposit (Non-GAAP) was \$10.8 Billion for the Full Year,
Up 11%

Und dann weiter unten im Text:

- **Cash flow:** For the full year, cash flow from operations and free cash flow (non-GAAP) were \$6.8 billion and \$4.7 billion, respectively. Both decreased versus the prior year, primarily due to a \$6.0 billion deposit made to the U.S. Internal Revenue Service (“IRS”) related to ongoing tax litigation (“IRS tax litigation deposit”). Free cash flow excluding the IRS tax litigation deposit (non-GAAP) was \$10.8 billion, an increase of \$1.0 billion versus the prior year, largely due to strong business performance and working capital benefits, partially offset by higher other tax payments and higher capital expenditures.

In anderen Worten: Wir (also KO) haben einen guten Job gemacht (ja, das stimmt), aber halt auch Mist gebaut bzw. uns wird vorgeworfen, dass wir Mist gebaut haben.

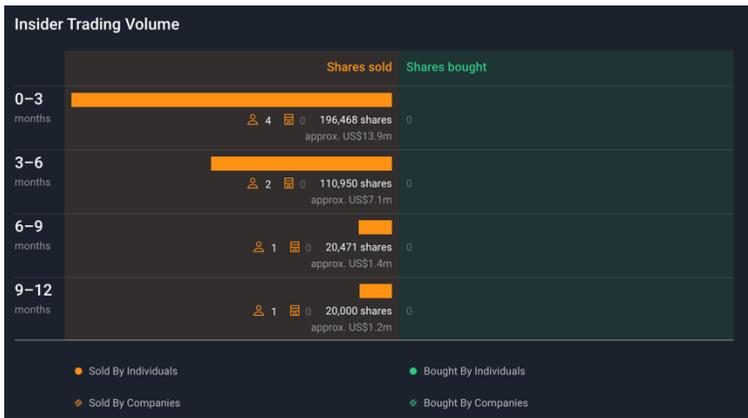
Grafisch sieht das dann so aus:



Kritisch sehe ich allerdings, dass es um viel mehr gehen könnte, denn wenn sich KO nichts vorzuwerfen hat, dann habe sie doch auch nach 2009 nichts an ihrer gängigen Praxis geändert. **Und dann reden wir aber um weit mehr als diese 6 Mrd.\$!**

In den Insider Transactions sind ausschließlich Verkäufe gelistet, ob diese dieser Situation geschuldet sind, ist für nicht ganz klar, aber es könnte sein.

CEO James Robert Quincey fällt hier „negativ“ auf: Bei einer Jährlichen Einkommen von 24,7 Mrd.\$ hat er Aktien im Wert von 16,7 Mrd.\$ verkauft. Aber vielleicht macht es das jedes Jahr. Ich kann es nicht weiter rückverfolgen.



7.1 Recent Insider Transactions

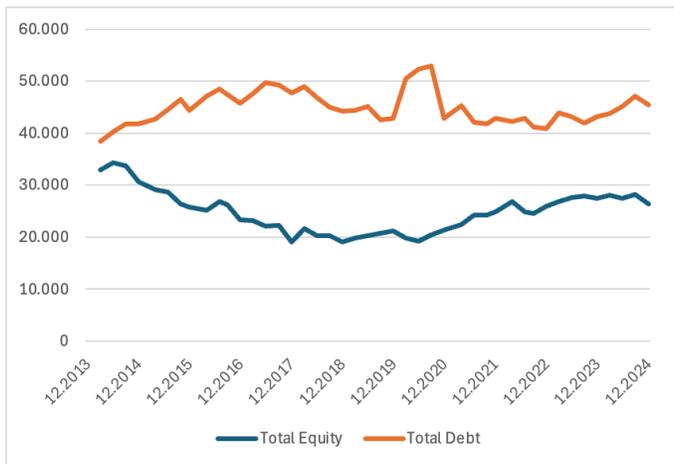
Date	Value	Name	Entity	Role	Shares	Max Price
26 Feb 25	Sell US\$394,231	Monica Douglas	Individual	Individual	5,565	US\$70.84
25 Feb 25	Sell US\$10,327,587	James Robert Quincey	Individual	Individual	145,435	US\$71.01
25 Feb 25	Sell US\$1,884,652	Nancy Quan	Individual	Individual	26,410	US\$71.36
24 Feb 25	Sell US\$1,344,698	Bruno Pietracchi	Individual	Individual	19,058	US\$70.56
22 Nov 24	Sell US\$697,673	Monica Douglas	Individual	Individual	10,950	US\$63.71
08 Nov 24	Sell US\$6,403,040	James Robert Quincey	Individual	Individual	100,000	US\$64.03
07 Aug 24	Sell US\$1,393,054	Manuel Arroyo	Individual	Individual	20,471	US\$68.05
13 Mar 24	Sell US\$1,217,442	Nancy Quan	Individual	Individual	20,000	US\$60.87

NYSE:KO Recent Insider Transactions by Companies or Individuals

Ich hatte gerade meine KO Position stark reduziert, unter dem Hintergrund, dass US Aktien gerade sehr hoch bewertet sind, und Trump mit seinem idiotischen Handelskrieg in den USA eine Depression auslösen kann. Da hatte ich das Bedürfnis meine Cashposition etwas über die 20% anzuheben.

Jetzt muss ich sagen, bin ich richtig froh so gehandelt zu haben, denn selbst KO sieht die Chancen bei 50:50, dass sie mit Ihrem Einspruch durchkommen. Also sehr wacklig.

Ich erwarte also 2-3 schwierige Jahre für KO. Erst wenn sich die Wogen geglättet haben, ist aus meiner Sicht KO wieder als Basisinvestment zu betrachten.



15.03.25

CV	\$	69,16
Einstandskurs	Rendite p.a. (10a)	
50	13%	
55	11%	
60	10%	
65	9%	
70	9%	
75	8% ←	
80	7%	
85	6%	
90	6%	
95	5%	

My APV	
42	15%

in USD

1) KO wird für die Jahre 2007-2009 Steuerhinterziehung vorgeworfen. Inkl. Zinsen beläuft sich die Forderung auf 6 Mrd.USD, die nun bei IRS hinterlegt werden mussten.

	2023	2024	2025	2026	2027	2034
Debt	43.767	47.118				
Equity	27.946	28.154				
Return	10.714	10.409	10.631			
FCF	9.747	3.412			13.075	17.468
FCF Faktor					3,8	5,1
D/E	157%	167%				
ROE	38%	37%	38%			
R CAGR 10y		3,9%				

McDonalds (MCD)

2024 war kein so gutes Jahr für MCD. In 2023 war das Umsatzwachstum bei 10%, 2024 bei nur 2%.

KEY FINANCIAL METRICS - CONSOLIDATED

Dollars in millions, except per share data

	Quarters Ended December 31,				Years Ended December 31,			
	2024	2023	Inc/ (Dec)	Inc/ (Dec) Excluding Currency Translation	2024	2023	Inc/ (Dec)	Inc/ (Dec) Excluding Currency Translation
Revenues	\$ 6,388	\$ 6,406	— %	— %	\$ 25,920	\$ 25,494	2 %	2 %
Operating income	2,868	2,802	2	3	11,712	11,647	1	1
Net income	2,017	2,039	(1)	—	8,223	8,469	(3)	(2)
Earnings per share-diluted	\$ 2.80	\$ 2.80	— %	1 %	\$ 11.39	\$ 11.56	(1) %	(1) %

Grund: Das USA Geschäft schwächelt, denn auch MCD musste die Preise erhöhen, Kunden haben haben mit Kaufzurückhaltung darauf reagiert. In Oktober gab es dann noch einen Verdacht auf E.coli Bakterien in den Zwiebeln, der sich aber nicht bestätigt hat, aber auch das hat Kunden vorsichtiger werden lassen.

Gut läuft es dagegen in Lateinamerika:

Hier ist echtes Wachstum (d.h. bei Preiserhöhungen muss man auf die verkauften Einheiten schauen „unit case volume“) mit 3%, während North America ein Nullrunde gefahren hat.

Operating Review – Year Ended December 31, 2024

Revenues and Volume

Percent Change	Concentrate Sales ¹	Price/Mix	Currency Impact	Acquisitions, Divestitures and Structural Changes, Net	Reported Net Revenues	Organic Revenues ²	Unit Case Volume
Consolidated	2	11	(5)	(4)	3	12	1
Europe, Middle East & Africa	(1)	17	(16)	0	1	16	0
Latin America	3	21	(14)	0	11	25	3
North America	1	10	0	0	11	11	0
Asia Pacific	2	2	(3)	0	2	4	1
Global Ventures ³	4	(3)	2	0	2	1	2
Bottling Investments	5	5	(2)	(28)	(21)	9	(23)

Das Immobilienportfolio wird kontinuierlich ausgebaut:

2022: 39,0 Mrd.\$

2023: 43,5

2024: 44,2

Property and Equipment

Net property and equipment consisted of:

In millions	December 31, 2024		2023
Land	\$	7,253	\$ 7,081
Buildings and improvements on owned land		20,487	20,059
Buildings and improvements on leased land		13,417	13,322
Equipment, signs and seating		2,586	2,693
Other		434	414
Property and equipment, at cost		44,177	43,570
Accumulated depreciation and amortization		(18,882)	(18,662)
Net property and equipment	\$	25,295	\$ 24,908

Darauf erhält MCD 2,88 Mrd.\$ reine Mieteinnahmen (Rendite 7% auf den Immobilienwert) und Einnahmen aus Miete, Franchise und Umsatzbeteiligung von 15,7 Mrd.\$ (Rendite 38%).

Revenues from franchised restaurants consisted of:

In millions	2024		2023		2022
Rents	\$	10,017	\$	9,840	\$ 9,046
Royalties		5,606		5,531	5,006
Initial fees		92		66	54
Revenues from franchised restaurants	\$	15,715	\$	15,437	\$ 14,106

Future gross minimum rent payments due to the Company under existing conventional franchise arrangements are:

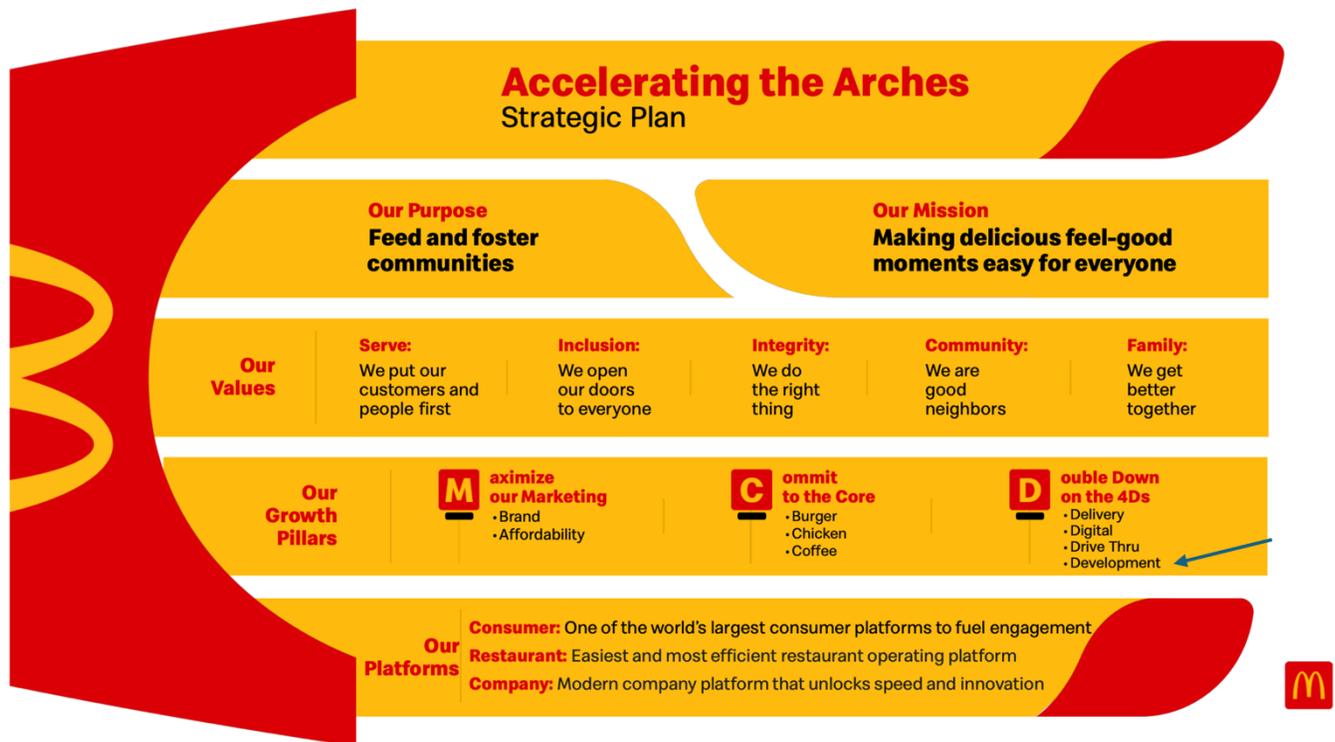
In millions	Owned sites		Leased sites		Total
2025	\$	1,455	\$	1,425	\$ 2,880
2026		1,401		1,361	2,762
2027		1,353		1,301	2,654
2028		1,298		1,236	2,534
2029		1,227		1,166	2,393
Thereafter		8,462		7,913	16,375
Total minimum payments	\$	15,196	\$	14,402	\$ 29,598

At December 31, 2024, net property and equipment under franchise arrangements totaled \$20.6 billion (including land of \$6.4 billion) after deducting accumulated depreciation and amortization of \$14.9 billion.

In der Press Release zu FY2024 heisst es seitens CEO Chris Kempczinski:

„Accelerating the Arches continues to be the right strategy as we focus on growing market share. We’re playing to win, focusing on our customers with outstanding value, exciting menu innovation and culturally relevant marketing.“

Mit Accelerating the Arches meint er dieses Strategie Papier:



Das ist bereits seit 3 Jahren bekannt, aber in 12.2023 wurde noch etwas ergänzt, was dann auch unter Tagesschau Erwähnung fand.

Unter Development versteht Chris Kempczinski:



Accelerating our pace of development to capture increased demand

Targeting the **fastest period of growth** in McDonald's history by reaching **50,000 restaurants** by the end of 2027

D.h. in 2023 haben wir noch 41.822 Restaurants und bereits Ende 2027 sollen es 50.000 sein, d.h. MCD will in 4 Jahren schaffen, wofür es bisher 18 Jahre gebraucht hat.

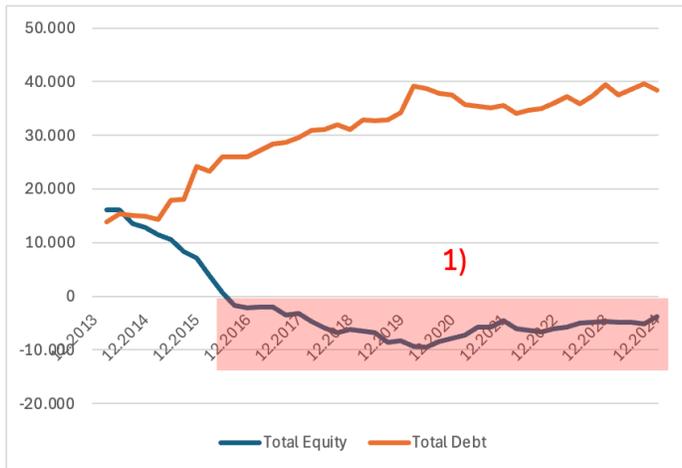
Hier wird nun ein extremes Tempo an den Tag gelegt.

Doch wie kommt es überhaupt dazu. Dazu muss man verstehen, dass MCD seine Profitabilität enorm gesteigert hat. Das hat MCD bisher dazu veranlasst, große Aktienrückkaufprogramme zu fahren. Diese sollen nun zurückgefahren werden und das Geld soll nun in das Immobilienportfolio fließen.

Und vermutlich wird das vor allem in Lateinamerika weiter ausgebaut, denn da ist ja gerade enormes Wachstum.

- [1] 10-K 2024: <https://d18rnOp25nwr6d.cloudfront.net/CIK-0000063908/830f6687-9afd-45bf-afaf-641a124b3b2c.pdf>
- [2] press release – Q4.2024: <https://corporate.mcdonalds.com/content/dam/sites/corp/nfl/pdf/MCD-Q4-24-Earnings-Release.pdf>
- [3] Strategie: <https://corporate.mcdonalds.com/content/dam/sites/corp/nfl/pdf/Accelerating-the-Arches-Strategic-Plan-2024.pdf>
- [4] Preisanpassungen: <https://corporate.mcdonalds.com/corpmcd/our-stories/article/providing-meaningful-value-to-our-fans-with-a-side-of-facts.html>
- [5] Verdacht auf E.coli Bakterien: <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/mcdonalds-koli-todesopfer-hamburger-quarter-pounder-restaurants-100.html>
- [6] Expansion auf 50.000 Filialen: <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/mc-donalds-cosmcs-fast-food-filialen-100.html>





15.03.25

CV	\$	299,83
Einstandskurs	Rendite p.a. (10a)	
280	10%	
290	9%	
300	9%	
310	8%	
320	8%	
330	8%	
340	7%	
350	7%	
360	7%	
370	6%	

My APV	
159	17%

in USD

1) Das Immobilienportfolio zu 90% per Schulden finanziert ist. Diese Schulden übersteigen den ausgewiesenen Buchwert der Immobilien, daher ist das Equity negativ. Allerdings wird dieser Buchwert bewusst sehr niedrig angesetzt, real wird er deutlich höher sein.

	2023	2024	2025	2026	2027	2034
Debt	37.432	39.625				
Equity	-4.833	-5.177				
Return	8.469	8.246	8.223			
FCF	7.255	6.581			11.215	17.841
FCF Faktor					1,7	2,7
D/E	-775%	-765%				
ROE	-175%	-159%	-159%			
R CAGR 10y		5,7%				

Kurznotizen

Aktienkäufe: Nestle (NESN), AB InBev (ABI), Siemens Healthineers (SHL)

Aktienverkäufe: Cognex (CGNX)

Cashquote: 29%

Cognex (Verkauf):

Habe die Position aufgelöst, da Cognex jetzt Rückenwind braucht, d.h. eine gute laufende Wirtschaft. Danach sieht es im Moment, durch Trump's aggressive Politik, nicht aus, d.h. ich rechne damit, dass der Cognex-Aktienkurs noch weiter fällt. Da habe ich es vorgezogen hier lieber in Cash zu gehen, und die entstandenen Verluste mit den Gewinnen aus KO und MCD zu verrechnen.

Nestle (Kauf):

Dieser Mark Schneider hatte vor Nestle die Fresenius sein Unwesen getrieben. Bei FRE als auch bei NESN richten das nun die neuen CEO's. Mit diesem Optimismus habe ich die aktuelle Kursschwäche zum Nachkaufen genutzt. Die erwartete Rendite (DCF Methode) ist zwar nur bei 8%, aber für Eichen schon ganz ok.

AB InBev (Kauf):

Eiche mit der höchsten erwarteten Rendite mit 21%. Daher habe ich konsequenterweise wieder nachgekauft. Vor 3 Monaten stand diese Position noch mit -20% im Verlust, jetzt sind es nur noch -10%, also langsam verbreitet sich auch mehr Optimismus bei den Aktiomären, da wollte ich also noch, bevor es weiter ansteigt, günstig Nachkaufen.

Siemens Healthineers (Kauf):

SHL ist ein Neuzugang in meinem Depot. Zum einen wollte ich, nachdem ich durch den Teilverkauf von KO und MCD, meinen Amerikaanteil etwas reduziert habe, gezielt etwas mehr Europaanteil aufbauen. SHL ist sehr gut in HW und SW für Bildung in der Medizintechnik. Hier sehe ich gute Möglichkeiten neue Funktionen auf Basis KI anzubieten. Aus meiner Sicht ist die Aktie unterbewertet, denn heute investiertes Geld rentiert mit 12% (DCF Methode).

Im Moment habe ein hohe Cashquote, 29%. Solange Trump willkürlich mit Zöllen hantiert, ähnlich einem Besoffenen der mit einer Schrotflinte um sich schießt, fühle ich mich mit einer höheren Cashquote ganz wohl. Falls die Kurse also weiter in den Keller, dann habe ich genügend Cash zum „feuern“.

Akt.	Datum	Monat >	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Johnson & Johnson	29.03.25				14%									
Procter & Gamble					9%									
Nestle					8%									
Coca-Cola					8%									
McDonalds					8%									
Netflix					6%									
British American T.					18%									
AB InBev					21%									
AENA					4%									
Air Liquide					6%									
Becton					5%									
Gilead					15%									
Mastercard					7%									
Stryker														
Novo Nordisk					18%	14%	16%							
ITW														
Arista														
Danaher														
Blackrock					11%	11%	11%							
Cognex														
Adobe					7%	6%	8%							
Intuitive Surgical														
ASML					9%	8%	8%							
Infineon					9%	9%	7%	9%						
Healthineers					12%		12%							
Crowdstrike					8%	7%	7%	8%						
Fresenius					14%	15%	15%	14%						
Siemens					11%	12%	11%	10%						
Okta					9%	11%	11%	9%						

Erwartete Rendite p.a. (nach DCF Methode)

Kontakt:

investorsupdate.de/kontakt/

Performance:

investorsupdate.de/performance/

Disclaimer

Ich habe meine Artikel und Analysen nach bestem Wissen und gewissen erstellt, kann aber die Richtigkeit der angegebenen Informationen und Daten nicht garantieren. Es handelt sich um einen journalistischen Beitrag, der ausschließlich Informationszwecken dient. Es findet keinerlei Anlageberatung von mir bzw. InvestorsUpdate statt. Ich teile nur meine mir vorliegenden Informationen und meine Schlussfolgerungen, die ich für mich daraus ziehe. Es obliegt dem Leser sich selbst zu informieren und sich seine eigene Meinung zu bilden. Meine Bewertungen ersetzen nicht die eigene Recherche und auch nicht die Analyse Ihrer persönlichen Anlagesituation. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihren Berater. Mein Beitrag ist also keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstige Beratung. Es handelt sich weder um Anlage- noch Steuerberatung, sondern nur um meine persönliche Meinung.

Warnung: Der Kauf von Aktien ist immer mit hohen Risiken verbunden, der im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust des investierten Kapitals führen kann. Ich bzw. InvestorsUpdate kann daher keinerlei Haftung für die von Ihnen getroffene Investitionsentscheidungen übernehmen.